

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136466
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			05.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				15398,7632
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Größere, zusammenhängende Heidefläche, seit langem in ähnlicher Form genutzt bzw. gepflegt, offenbar gelegentlich mit Schafsbeweidung. Einerseits mit recht großen und zusammenhängenden verschiedenaltrigen Heidebeständen. Hier sind alle Altersstadien dicht beieinander gemischt, so dass ein etwas horstiger Aufwuchs entsteht. In den Mulden - dort, wo es etwas feuchter ist - geht der Bewuchs über in größere Bestände von Pfeifengras, die z.T. auch von Wiesensegge durchsetzt sind. Über die gesamte Fläche verteilt - am Rand mitunter etwas intensiver - gibt es eine Verbuschung aus v.a. Hängebirken, etwas Stieleiche und Faulbaum, etwas Vogelbeere und Späte Traubenkirsche. Diese sieht häufig danach aus, als wenn sie gelegentlich befressen wird, recht vielstämmig und kompakt ausgetrieben. Die Verbuschung kann Höhen von bis zu 4 m erreichen, innerhalb der Fläche sind die Sträucher aber oft niedriger zwischen 1,50 m und 2 m. Zwischen den Heidesträuchern ist der Boden z.T. etwas kräftiger mit Gräsern bewachsen, v.a. Harzer Labkraut hat hier auch höhere Flächenanteile. Regelmäßig tritt auch die Pillensegge in der Fläche auf. Insgesamt sehr strukturreiche, mäßig artenreich bewachsene, örtlich auch leicht verfilzende Heidefläche. Die hohen Anteile von Pfeifengras und das Vorkommen von Feuchtezeigern deutet darauf hin, dass die Heide nicht auf einem sandigen Untergrund fußt, sondern ein Hochmoor-Degenerationsstadium darstellt. Dort, wo der Untergrund sichtbar ist, ist er ausgesprochen humos.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2018)		§ 30 (2) 3.2
4	4030	Trockene europäische Heiden		

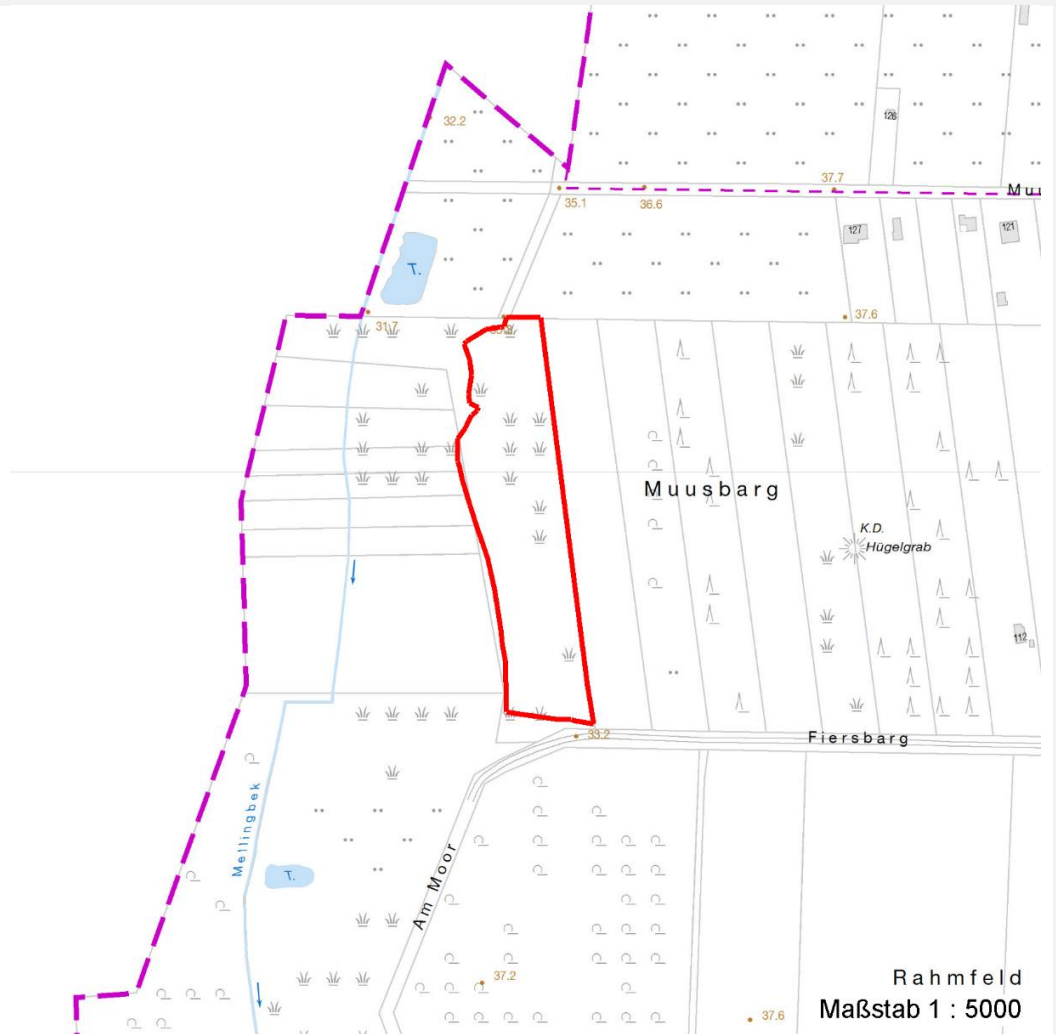
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östliche Wittmoor, zwischen den Straßen Fiersbarg und Muusbarg		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Randbereiche des Wittmoor, neu angelegte Grünlandfläche, Wald		
<b>Rechtswert (X)</b>	570683	<b>Hochwert (Y)</b>	5949967
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Alstertal (696.02)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lemsahl-Mellingstedt (521)	<b>Gemarkung</b>	Lemsahl-Mellingstedt (533)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wittmoor [ HH-504 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Wittmoor [ DE 2226-307 / Anteil: 1% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136466
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			05.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				15398,7632
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136466	44913	7048	103	30.07.2011	/	7050	123
136466	87139	7048	212	04.09.2014	/		
136466	45403	7050	3	30.07.2011	/	7050	125
136466	45366	7050	86	02.09.2011	/	7052	108

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
74258	0	7048_370_050919_1.JPG	
74259	0	7048_370_050919_4.JPG	
74260	0	7048_370_050919_3.JPG	
74261	0	7048_370_050919_2.JPG	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136466
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	05.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15398,7632
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Aktuell keine erkennbar, latent durch Verbuschung und Entwicklung von einem Birken-Pionierwald bedroht. Trotz der Eignung gibt es keine Hinweise auf eine Besiedlung durch Reptilien, aktuell sind kaum offene Bodenbereiche vorhanden.
Wertgesichtspunkte	Recht strukturreich, günstig ausgeprägt, als Lebensraum für diverse Tiere geeignet, naturnah, Vorkommen gefährdeter Arten
zoologisch bedeutsame Strukturen	Hochwüchsige Gras- und Krautfluren
Bedeutung für Tiergruppe	Kleinsäuger Insekten, allgemein Spinnen
Maßnahmen	Flächen in der gegenwärtigen Form nach Möglichkeit erhalten, neben der Heide auch die vergrasteten Bestände - auch kleinere Verbuschungen - erhalten und entwickeln; extensiv pflegen, Besonnung und niederwüchsige Vegetation fördern; jedoch die Deckung der Flächen für Kleintiere erhalten

Foto

<b>Fotodatei</b>	7048_370_050919_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7048_370_050919_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	
			



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136466
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	05.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15398,7632
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_370\_050919\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_370\_050919\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Trockene Sandheide (2018)	<b>Biotoptyp</b>	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 3.2
<b>FFH-LRT</b>	Trockene europäische Heiden	<b>FFH-LRT</b>	4030
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Flächen in der gegenwärtigen Form nach Möglichkeit erhalten, neben der Heide auch die vergrasteten Bestände - auch kleinere Verbuschungen - erhalten und entwickeln; extensiv pflegen, Besonnung und niederwüchsige Vegetation fördern; jedoch die Deckung der Flächen für Kleintiere erhalten

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>4030 (BFN) Trockene europäische Heiden</b>		<b>B</b>	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136466
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			05.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				15398,7632
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		A	
3.2	Arteninventar	15	A	
	A: 6			
	B:			
	C: 2			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Altersphasen (Flächenanteil in % pro Phase angeben)		A	
	A: alle vier Altersphasen vorhanden und Degenerationsphase nimmt < 50 % der Fläche ein			
	B: höchstens drei Altersphasen vorhanden oder Degenerationsphase nimmt 50-75 % der Fläche ein			
	C: Degenerationsphase nimmt > 75 % der Fläche ein			
4.2	Flächenanteil offener Bodenstellen, bei montanen Zwergstrauchheiden inkl. Fels- und Steindurchragungen			
	A: 5-10%			
	B: 1-<5% oder >10-25 %		B	
	Begründung für Bewertung: 1 %			
	C: fehlend oder > 25 %			
4.2	Zwergsträucher, Flächenanteil in %	40	B	
	A: > 60%			
	B: 40-60%			
	C: < 40%			
	Hinweise auf LRT-typische Fauna: Anteil der Wohnröhren v. Insekten, Ameisenbauten, etc.		A	
	A: hoch			
	B: gering			
	C: keine			
4.2	Moose und Flechten geschätzter Flächenanteil		A	
	A: hoch			
	B: gering			
	C: keine			
4.2	niedrigwüchsige Kräuter; geschätzter Flächenanteil		A	
	A: hoch			
	B: gering			
	C: keine			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Zerstörung von Vegetation und heidetypischer Bodenstruktur (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)	1	A	
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %			
5.2	Deckungsgrad Störungszeiger (z. B. Ruderalarten, Nitrophyten, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: invasive Neophyten fehlen, sonstige Störungszeiger < 5 %		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136466
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			05.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				15398,7632
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	Begründung für Bewertung: im 1 % B: höchstens punktuelle Vorkommen invasiver Neophyten ohne Ausbreitungstendenz; Deckung von Störungszeigern insgesamt gering (5-10 %) C: (größer)flächige Vorkommen invasiver Neophyten oder sonstiger Störungszeiger (insgesamt > 10 %)			
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. Bewaldung (%) A: < 10 % B: 10 - 35 % C: > 35 - 70 %	5	A	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: ≤ 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B:		B	
	Begründung für Bewertung: entlang der Fläche führt ein Wanderweg, der Störungen in die Fläche trägt, insbesondere wenn Hunde mit sich geführt werden C:			
5.2	hochwüchsige Gräser, Flächenanteil A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	50	B	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,2
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffarm	2,8
	<b>Reaktion</b>	sauer	2,7
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,8
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h	T	-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136466
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsa hl -Mellingstedt- West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			05.09.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				15398,7632
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-						-						
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h	W	-	-						-			3		V	
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z		-	-						-			V		V	
Carex pilulifera (Pillen-Segge)	7	w	T	-	-						-						
Cerastium semidecandrum (Fünfmänniges Hornkraut)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-						
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-						-			2		3	V
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	z	T	-	-						-						
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-						-						
Erica tetralix (Glocken-Heide)	7	w	W	-	-						-			2		V	V
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	w	Ne	-	-						-						
Festuca ovina agg. (Artengruppe Schaf-Schwingel)	7	h	T	-	-						-					V	
Frangula alnus (Faulbaum)	7	z		-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-						
Galium saxatile (Harzer Labkraut)	7	h	W	-	-						-			3			
Hieracium pilosella (Kleines Habichtskraut)	7	w	T	-	-						-						
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	7	h		-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-						
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w	T	-	-						-						
Juncus squarrosus (Sparrige Binse)	7	w		-	-						-			1		3	V
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w	Ne	-	-						-						
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	z		-	-						-					V	
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	7	w		-	-						-					V	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	h		-	-						-						
Nardus stricta (Borstgras)	7	z	W	-	-						-			2		3	V
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-						-						
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w	W	-	-						-			3		V	
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	z	Ne	-	-						-						
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		-	-						-						
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-						-						
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-						-						
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w		-	-						-						
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w	T	-	-						-						
Salix aurita (Ohr-Weide)	7	w		-	-						-						
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z		-	-						-						
Spergula morisonii (Frühlings-Spörgel)	7	w	W	-	-						-			2		3	V
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z		-	-						-						
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	w	T	-	-						-						
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136466
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>370</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b> Nein	<b>Kartierung</b>	05.09.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15398,7632
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														9	11	5	
<b>Anzahl Arten</b>														43			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland